

Auszug aus Pressemitteilung „ WasserSport im Westen“

Für große Motoryachten ist der Sportführerschein, der auch auf einem Schlauchboot (!) als Schulungsfahrzeug erworben werden kann, nur als seemännische Minimalausbildung anzusehen.

Nach erfolgter Sportbootführerschein – Prüfung ist der Skipper auf sich allein gestellt: eine theoretische und praktische Nachschulung findet meistens nicht mehr statt.

So entstehen Wissenslücken, deren sich viele Eigner durchaus bewusst sind- aber trotz allgemeinen Interesses wurden Nachschulungen bisher nicht vorgenommen – die entsprechenden Angebote fehlten.

Zum Thema „ Skippertraining“ sprachen wir mit Reinhard Steltzer von AMS Marine Yachten GmbH in Hamburg. Der Werftinhaber, Schlepperkapitän, Konstrukteur und Hersteller der gleichnamigen Motoryachten, erklärte uns die Gründe für die Einführung eines Skippertrainings bei AMS Marine Yachten: „Wir haben bei Kunden Wissenslücken und mangelnde Fahrpraxis festgestellt. Unsere Kunden sprachen uns selbst darauf an und sagten: „...macht doch mal was!

Bietet eine Schulung, ein Skippertraining an, das uns hilft!“ Für eine Yachtwerft, die wie AMS Marine Yachten GmbH einen kundenorientierten Fullservice bietet, ist es geradezu eine Verpflichtung, dem verstärkten Wunsch nach Skippertraining zu entsprechen. Wir tun dies mit der Aufnahme des Skippertrainings in unser Service- Programm, weil die Werft selber eben auch der Anlaufpunkt für viele Skipper ist.“

AMS Marineyachten bietet Führerscheininhabern ein Skippertraining an, das das Handling einer Yacht von der praktischen Seite erfahren lässt. Für die Schulungsfahrten steht bei AMS Marineyachten eine original Hamburger Hafenbarkasse- 12,5 m x 4,0 m – mit großem Steuerhaus zur Verfügung. Die Traditionsbarkasse „ MS Korrekt“ ist mit allen erforderlichen Navigationsgeräten ausgestattet.